

Cod. Pal. germ. 190

Georg Forster (?): Rezeptsammlung

Papier · 330 Bll. · 15,7 × 20 · Amberg · 1569/1570 (?)

Lagen: II^{3*} (mit Spiegel) + 41 IV^{324*} (mit Bll. 4*, 94a*, 289a*, Spiegel). Foliierung des 16. Jhs: 1–32, 34–200; des 17. Jhs.: 33–110, unter Auslassung des ursprünglichen Bl. 96 (jetzt 94a*), Bll. 111*–289*, 289a*, 290*–324* mit moderner Zählung. Wz.: zwei Varianten Turm mit Beizeichen *w*, darunter vergleichbar PICCARD 3, VIII/W 7, W 8; zwei Varianten Turm mit Beizeichen *l*, darunter vergleichbar PICCARD 3, VI/111, 112; weitere Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum (rechts und links in Rot begrenzt): 10,8–11,9 × 13–15,2; Zeilenzahl stark variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (2 Rezepte von zwei wesentlich späteren Nachträgern, 109^r–110^r). 102^r Zeichnung eines Bruchbandes. Heller Schweinsledereinband über Holz auf drei Doppelbänden mit blinden Streicheisenlinien und Rollenstempeln des Buchbinders W. G. (zu W. G. vgl. HAEBLER 1, S. 157f.; SCHUNKE 1, S. 92f., 301). Vorder- und Rückseite Rollen: Reformatoren (16,1 × 1,5; HAEBLER 2, S. 23, Rolle 2; vgl. auch den Einband von Cod. Pal. germ. 195; Abb. SCHUNKE 1, Taf. 72); Tugenden (17,6 × 1,4; *Fides–Iusticia–Charitas–WG–Spes*; vgl. auch den Einband von Cod. Pal. germ. 189; Abb. SCHUNKE 1, Taf. 72). Einzelstempel: schmale und breite Lilien. Vorderdeckel in Rauschel: D[oktor Georg] V[orster] ITVS 1565, Rückentitel: 190/ *Medicinę Probatę præstantissima* (17. Jh.). Rot-grünes Kapital. Zwei Riemenschließen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. germ. 190*.

Herkunft: Vorderspiegel: *Hie ligt D[oktor] Forster Im grienenn gras/ Der gerrn sauer kraut vnd schweinen fleisch aß/ Dranck auch gern guten wein/ Der sellen got gnedig wel sein*. Dr. Georg Forster (1514–1568) war zwischen 1545 und 1547 Stadtarzt in Amberg (NDB 5, S. 303f.; WEIGEL, S. 378f.; MGG², Personenteil 6 [2001], Sp. 1501–1505; Carl Philipp REINHARDT, Die Heidelberger Liedmeister des 16. Jahrhunderts, Kassel 1939 [Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft 8], S. 31–37; Maximilian WEIGEL, Dr. Georg Forster aus Amberg. Medikus, Botanikus, Musiker, in: Verhandlungen des Historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg 87 [1937], 254–270. Dort S. 261 [fehlerhaft] der Spruch als angeblicher Grabspruch Forsters zitiert). Zum Verbleib der Bibliothek Georg Forsters nach 1568 vgl. Handbuch der Historischen Buchbestände in Deutschland, Bd. 12: Bayern I–R, Stadtbibliothek Nürnberg, S. 113 und 125. Der Einband läßt auf eine Entstehung in Amberg schließen, wo der Buchbinder W. G. zwischen 1564 und 1571 mit Einbänden für Pfalzgraf Ludwig VI. belegt ist. Der Einband und der darin gebundene Buchblock müssen jedoch nicht ursprünglich zusammengehört haben. Vermutlich über die Amberger Bibliothek Pfalzgraf Ludwigs VI. nach 1576 nach Heidelberg in die jüngere Schloßbibliothek. 1st Federprobe: A. Vorderdeckel Capsanummer: C. 133.

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch bairischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 29; nicht bei WILKEN.

1^r–110^r [GEORG FORSTER?], REZEPTSAMMLUNG (nach Indikationen geordnet, 418 Rezepte).

Enthält zahlreiche Rezepte Kurfürst Friedrichs III. von der Pfalz sowie aus dessen persönlichem Umfeld, dem Forster zeitweise angehörte. Ein Rezept datiert jedoch aus der Zeit nach Forsters Tod (48^r). Wenig deutet auf einen unmittelbaren Ursprung der Rezepte bei Georg Forster hin, allenfalls die Rezepte 38^r–53^v, darunter eines von ihm selbst (42^r), könnten aus seinem Umfeld stammen. Die Rezeptsammlung diente u.a. als Grundstock für Cod. Pal. germ. 187. Übereinstimmungen auch mit Cod. Pal. germ. 184.

Datierte Rezepte: 1562 (54^v, 76^v, 93^r), 1563 (69^r, 77^r), 20 *Majj anno* [15]66 (20^v), 26. *Octob.[ris] anno* [15]66 (78^r), 18 *July anno domini* 1569 (48^r).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Markgraf Kasimir von Brandenburg-Bayreuth (2^r); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (4^r, 6^v, 15^r, 24^r, 36^v, 37^v, 45^v, 56^v, 65^r, 66^r, 67^r, 71^r, 85^v); Leopold von Egloffstein, Bischof von Bamberg (11^v); Markgräfin von Brandenburg-Ansbach (11^v, 50^v); Dr. Johann Lange (13^v, 20^v, 38^r, 48^v); Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz (14^v, 69^v); Pfalzgraf Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken (20^r, 74^v); Oettingischer Kanzler (22^v); Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus) (16^v); Kilian Mahenkorn, Apotheker in Weiden (20^v, 48^r); Walther Hermann Ryff (25^r, 26^r); Hippocrates (31^v); Wilhelm von Grumbach (34^v); Dr. zu Esslingen (35^v); Bischof Heinrich III. von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (37^v); Dr. Hieronymus Herold (41^v, 42^v, 43^r, 57^r, 77^r); Dr. Georg Forster (42^r); Dr. Schütz (42^v); Hans Meuslein, Apotheker in Amberg (43^r); Meister Benedikt von Augsburg (45^v); Heinrich Riedesel von Bellersheim (46^r); Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz (48^r); Johann von Schwanberg (48^r); Dr. Johannes Agricola (49^r); Jakob Haßloch von Dankheim (49^v); Stefan Baier, Stadtschreiber (49^v); Dr. Wolfgang Talhauser (50^r); Bartholomäus Hartung? (50^v); Dr. Augustin Scharpf (51^v); Herzog Albrecht in Preußen, Markgraf von Brandenburg-Ansbach (52^r, 84^r); Dr. Summers(zeit?) (52^v); Dr. Anton Brelochs (52^v); Herzog Wilhelm IV. von Bayern-München (53^v); Rupertus Keißmeister (53^v); Graf Sebastian von Helfenstein (54^v, 55^r, 85^r, 93^r, 97^r, 104^v); Hofmetzger (61^r); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (62^r); Hans Schott, Hofmeister in Amberg (66^v); Hans IV. Landschad von Steinach (71^r); Gräfin Elisabeth? von Erbach-Fürstenau (72^v); Dr. Johann Rascalon (73^r); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern (73^r); Kurfürstin Anna von Bayern (74^v); Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel (76^v); Richter zu Pressat (78^r); Endres Fuchs von Bimbach, Statthalter zu Neuburg an der Donau (81^v); Dr. Johann Magenbuch (84^r); Dr. Georg Severin (94^{r/v}, 94a^{*r}); Sebastian Braitner, Kammerknecht (94^r); Simon Keuffring (95^r); Pfalzgräfin Katharina von der Pfalz (98^v); Herzog Johann

Wilhelm von Sachsen-Weimar (100^f); Hans Redwitz (107^v); Johannes Mahenkorn, Apotheker zu Weiden (108^r); Dr. Georg Agricola (109^f); Dr. Johann Georg Kielmann (110^v).

(1. 1^r–8^r) 5 Rezepte gegen Krankheiten am Kopf. – (2. 8^v–19^v) 29 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. – (3. 20^f–21^f) 4 Rezepte gegen Krankheiten im Hals und gegen Husten. – (4. 21^v) 2 Rezepte gegen Unsinnigkeit. – (5. 22^f) 1 Rezept für ein Schmerzmittel. – (6. 22^v–24^v) 7 Rezepte gegen den fallenden Siechtag. – (7. 25^f–26^f) 3 Rezepte gegen Krankheiten der Ohren. – (8. 26^v–29^f) 10 kosmetische Rezepte für Gesicht und Hände. – (9. 29^f–30^f) 7 Rezepte gegen Schlag und Schwindel. – (10. 31^f–33^v) 17 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. – (11. 34^f) 2 Rezepte gegen Krankheiten im Kopf. – (12. 34^v–35^f) 4 Rezepte gegen Podagra. – (13. 35^v–48^f) 72 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. – (14. 48^v–51^f) 8 Rezepte gegen Krankheiten der Augen. – (15. 51^v–54^f) 12 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten, zum Teil lat. – (16. 54^f–61^f) 28 Rezepte gegen Krankheiten im Mund, an den Zähnen und gegen Bräune. – (17. 61^v–68^f) 39 Rezepte gegen Krankheiten des Magens und des Darms. >Fur hefftiges Böses grimmen in leib auch Sonstenn fur allerley verstopfung des Stullgangs vnnnd des harms<. – (18. 68^v–70^v) 15 Rezepte gegen Nasenbluten. – (19. 70^v–82^v) 49 Rezepte gegen Krankheiten in der Brust, kurzen Atem, Krankheiten des Magens, der Lunge, Galle, Milz und Leber. >Volget weiters fur Enge fulle Brust kurtzen Bösen athen [!], auch erkalten magen vnnnd fur gebrechen der Lungen, Gallen, Miltzes vnd lebern<. – (20. 82^v–90^f) 31 Rezepte gegen Stechen in der Seite und im Rücken, zum Teil lat. >Fur das Steckhen auch sonsten wehetagen Im Rucken Inn der Seitten vnnnd Lenndenn<. – (21. 90^v–95^f) 22 Rezepte gegen inneres und äußeres Bluten. >Fur hefftiges bluetten Inner vnnnd außershalb des leibs Wer auch blut außwürft vnnnd sonnsten wie man Todts gebluet vonn denn menschem bringen soll<. – (22. 95^v–101^v) 27 Rezepte gegen Brand und Verbrennungen sowie zur Behandlung von Schuß- und anderen Wunden. >Fur allerley Brantleschung Es seij vonn Puluer, feuer, oder wasser, auch sonstenn allenn Bösen vergiffen Bissen, hitzigen vnd alten Scheden in denen vnmessige hitz vnnnd feuer geschlagenn<. – (23. 102^f–104^f) 3 Rezepte gegen Brüche. >Zu denn Bruchen des leibs, oder des gemechts an denn altenn menschem<. – (24. 104^f–108^f) 19 Rezepte gegen Ruhr. – (25. 109^f–110^f) 2 Rezepte für einen Wundtrank und zur Abtreibung einer Totgeburt. – 110^v–289^v, 289a^{*r/v}, 290^{*r}–324^{*v} leer.